

Erledigt iMovie auf Lenovo X220 mit Mojave

Beitrag von „Turkey1976“ vom 7. Dezember 2019, 20:26

Huhu,

weil meine neunjährige Tochter eine ambitionierte Filmemacherin ist, wollte ich ihr einen Hackintosh bereitstellen, mit dem Sie iMovie und Garageband betreiben kann. Dazu kaufte ich letzte Woche einen X220 und spielte erfolgreich Mojave auf. Dazu verwendete ich die Anleitung von dort: [GrifterGuru's guide on thinkpads.com](#).

Alles läuft super! Außer iMovie. Dort bleibt der Bereich des Fensters schwarz auf dem die Video Vorschau laufen sollte. Ungünstiger für meine Zielsetzung geht es wohl kaum. Andere Software, die Videos darstellt läuft: Quicktime, Youtube in Safari und Netflix in Chrome...

Vielleicht kann mir jemand helfen?

Beitrag von „yoyo268“ vom 7. Dezember 2019, 23:00

Hallo Turkey1976,

ich denke du bist einen Schritt zu weit gegangen, also du hebst zwar die installierbare Version auf Mojave, heißt aber nicht das jedes Programm dann mit der CPU bzw mit der Grafik zusammen spielt. An deiner stelle würde ich es einfach noch mal mit High Sierra testen ob dann iMovie funktioniert, weil zu der Zeit lief die Intel HD3000 noch nativ und ich vermute mal das die Unterstützung der Intel HD3000 dann in iMovie auch noch gegeben ist.

Aber vielleicht fällt auch z.B. grt oder griven was anderes schlaues ein. Das sind ersten beiden die mir einfallen wenn ich Lenovo lese.

Schönen Abend, yoyo

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2019, 01:28

[yoyo268](#) hat schon recht die Tatsache das Mojave für die GUI einen Fallback auf OpenCL/GL kennt bedeutet noch lange nicht das auch die Apps damit umgehen können oder wollen. Im Fall von iMovie aber eben auch von Final Cut ist es so das die Mojave fähigen Versionen dieser Apps auf der MetalAPI aufsetzen sprich erwarten das die Metal Fähigkeiten gegeben sind was im Fallback Mode eben nicht der Fall ist. Das ganze ist ein wenig vergleichbar mit der Quartz Extreme/Core Image Thematik von früher nur mit dem Unterschied das bei der Trickserei mit Mojave und den Extensions aus HighSierra nicht die komplette Grafikbeschleunigung flöten geht sondern eben einige Apps dann nicht mehr funktionieren. In dem Fall leider keine Chance ausser mit dem Rechner auf HighSierra zu bleiben und es genießen so lange es noch geht (Sinn macht iMovie oder FinalCut auf einer HD3000 so oder so nicht aber das ist ein anderes Thema).